



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXIII. Gericke Welsow verkauft dem Kloster Marienpforte sein Leben
und Erbe zu Claushagen, am 5. Februar 1408.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

LXXXIII. Gerike Welfow verfauft dem Klofter Marienpforte fein Lehen und Erbe zu
Glaushagen, am 5. Februar 1408.

Vor allen Cristen luden, dy dessen Bryf seen, horen edder lesen, Bekenne yk ghercke welfow openbar in desseme Jeghenwardyghen Bryue, dat yk med vore bedachten mode vnd myd rade myner ffrunt hebbe vorkoft den Erwerdyghen Juncfrowen des Closters to Boytzenborch leen vnd erue to Claweshaghen In dorpe vnd In velde also, alle yd my vnd mynen rechten eruen myn vader gheeruet heft, also dane wys, dat yk vnd myne rechten eruen vns dar nycht meer in steken scolen vnd nenerleye hacht dar mer ane hebben scolen. Vor dyt vorbenomede ghud hebbe my de vorbenomeden Juncfrowen tho Boytzenborch ghegheuen vyrtych marck vynkenoghen penninghe vnd my de to noghe wol betalt vnn bered. Vnd Ik vorbenomede ghereke welfow hebbe dat vorbenomede leen vnd erue vorlaten vor der Ebbedyfchen vnn vor den gantzen Conuent des klosters to Boytzenborgh myd ghuden wyllen vnd med kraft desses Bryues, Vnd wyll en des een were wesen vor my vnde vor myne rechten eruen, de nu synt vnd noch to moghen komen vnd vor alle dyghene, dy vor recht wyllen komen. Ouer dessen vorbenomeden Kope vnd vorlatinghe synt ghewesen desse dughtyghen Lude vnd Erwerdyghe pryftere: Tzabel van holtzendorp, Hermen, peter flederne, dytloff Stone, Her gheuert parfenow, Her tzabel ramyn, Her Johan brun vnd Her Johan arnfes vnd mer bedderuer lude, de louen vnd eren wert synt. Tho hogher bekantenyffe vnd dor meer bethughinghe desses vorseuereu kopes vnd vorlatinghe hebbe ik vorbenomede ghereke welfow myn Inghesegel laten henghen an dessen Bryf, de gheuen vnn screuen ys tho Boytzenborgh, na godes Bort dufent Jar vyrhundert Jar In deme achten Jare, In sunte Agneten daghe, der hylghen Juncfrowen.

LXXXIV. Heidenreich und Gurd Bener verfaufen dem Klofter Marienpforte Besizungen zu
Glaushagen, am 25. März 1408.

Vor allen Cristen Luden, de dessen brif seen, horen edder lezen, Bekenne wy heyderik vnd kurd, broder, gheheyten de benere, openbar in desseme jeghenwardighen breue, dat wi mid vorbedachten mode vnn mid ripen rade vnzer bruder hebben vorkoft den Erwerdeghen juncvrawen des klosters to boytzenborgh leen vnn erve to claweshaghen, in dorpe vnn yn velde, also alle id vns vnze vader heydeke bener gheeruet heft, also dane wys, dat wi edder vnze rechte eruen vns dar nicht mer insteken scolen vnn ninerleye hacht dar mer ane hebben scolen. Vor dyt vorbenomede ghud hebben vns de vorbenomede juncvrowen to boytzenborg ghegheuen twyntich mark vn hundred, vnn hebben vns de to noghe wol betaled vnn bered, vnn wi vorbenomde broder heydenrik vnd kurd hebben vnze vorebenomeden leen vnn erue vorlaten vor der ebbedyfche vnn vor den ghantzen Conuent des klosters to boytzenborgh mid guden willen vnn mid kraft desses breues. Over dessen kop vnd vorlatinghe zynd ghewezen desse